

---

# Verkündungsblatt

der Universität Duisburg-Essen - Amtliche Mitteilungen

---

Jahrgang 13

Duisburg/Essen, den 26. Februar 2015

Seite 109

Nr. 29

---

**Zweite Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung  
für das Studienfach Deutsch  
im Bachelor-Studiengang mit Lehramtsoption Berufskollegs  
an der Universität Duisburg-Essen  
Vom 18. Februar 2015**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547) sowie § 1 Abs. 1 der Gemeinsamen Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang mit der Lehramtsoption Berufskollegs vom 26.08.2011 (Verkündungsblatt Jg. 9, 2011, S. 585 / Nr. 81) hat die Universität Duisburg-Essen folgende Ordnung erlassen:

## **Artikel I**

Die Fachprüfungsordnung für das Studienfach Deutsch im Bachelor-Studiengang mit Lehramtsoption Berufskollegs an der Universität Duisburg-Essen vom 12. März 2012 (Verkündungsblatt Jg. 10, 2012 S. 199 / Nr. 33), zuletzt geändert durch die erste Änderungsordnung vom 15. Februar 2013 (Verkündungsblatt Jg. 11, 2013, S. 409 / Nr. 42), wird wie folgt geändert:

1. Die **Anlage 1: Studienplan** erhält die als Anlage 1 zu dieser Ordnung beigefügte Fassung.
2. Die **Anlage 2: Inhalte und Qualifikationsziele der Module** erhält die als Anlage 2 zu dieser Ordnung beigefügte Fassung.

## **Artikel II**

Diese Ordnung tritt mit Wirkung zum 01.10.2014 in Kraft. Sie wird im Verkündungsblatt der Universität Duisburg-Essen – Amtliche Mitteilungen bekannt gegeben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Geisteswissenschaften vom 16.07.2014.

Duisburg und Essen, den 18. Februar 2015

Für den Rektor  
der Universität Duisburg-Essen

Der Kanzler  
In Vertretung

Eva Lindenberg-Wendler

**Anlage 1: Studienplan für das Studienfach Deutsch im Bachelor-Studiengang mit der Lehramtsoption Berufskollegs**

Modul / zugehörige Veranstaltungen	Typ	Semester	Pflicht/ Wahlpflicht	SWS	Prüfungsformen	Workload (in Zeitstunden)		ECTS-Credits
						Lehrveranstaltungs- stunden	Selbststudium (Stunden)	
<b>Literatur I</b>		<b>1-2</b>				<b>90</b>	<b>120</b>	<b>7</b>
Einführung in die Literaturwissenschaft	VO	1	P	2		30	30	2
Exemplarische Textanalyse I	SE	2	P	2		30	30	2
Grundzüge der Literaturgeschichte I	VO	2	P	2		30	-	1
Modulabschlussprüfung	-	2	-		KL		60	2
<b>Linguistik I</b>		<b>1-2</b>				<b>90</b>	<b>240</b>	<b>11</b>
Grundkurs Linguistik	VO	1	P	2		30	60	3
Grammatische Grundlagen	SE	1	P	2		30	60	3
Laut und Schrift	SE	2	P	2		30	60	3
Modulabschlussprüfung	-	2	-		KL	-	60	2
<b>Mediävistik</b>		<b>1-2</b>				<b>60</b>	<b>120</b>	<b>6</b>
Grundkurs Mediävistik I	VO	1	P	2		30	60	3
Grundkurs Mediävistik II	SE	2	P	2		30	60	3
Modulabschlussprüfung	-	2	-		KL	-	-	-
<b>Literatur II</b>		<b>3</b>				<b>60</b>	<b>120</b>	<b>6</b>
Medienwissenschaftliches Seminar	SE	3	P	2		30	30	2
Exemplarische Textanalyse II	SE	3	P	2		30	30	2
Modulabschlussprüfung	-	3	-		HA		60	2
<b>Linguistik II</b>		<b>3-4</b>				<b>60</b>	<b>120</b>	<b>6</b>
Semantik	VO	3	P	2		30	60	3
Texte und sprachliches Handeln	SE	4	P	2		30	60	3
Modulabschlussprüfung	-	4	-		HA	-	-	-

Modul / zugehörige Veranstaltungen	Typ	Semester	Pflicht/ Wahlpflicht	SWS	Prüfungsformen	Workload (in Zeitstunden)		ECTS-Credits
						Lehrveranstaltungs- stunden	Selbststudium (Stunden)	
<b>Fachdidaktik Deutsch</b>		<b>3-4</b>				<b>90</b>	<b>270</b>	<b>12</b>
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	VO	3	P	2		30	60	3
Literaturdidaktik Deutsch	SE	4	P	2		30	60	3
Sprachdidaktik Deutsch	SE	4	P	2		30	60	3
Modulabschlussprüfung		4	-		HA	-	90	3
<b>Berufsfeldpraktikum</b>		<b>5</b>				<b>30</b>	<b>150</b>	<b>6</b>
Seminar zum Praktikum	SE	5	P	2		30	60	3
Praxisphase	-	5	P	2		-	90	3
<b>Literatur III</b>		<b>5-6</b>				<b>90</b>	<b>180</b>	<b>9</b>
Grundzüge der Literaturgeschichte II	VO	5	P	2		30	-	1
Literaturhistorisches Seminar I	SE	5	P	2		30	60	3
Literaturhistorisches Seminar II	SE	6	P	2		30	60	3
Modulabschlussprüfung	-	5	-		MP	-	60	2
<b>Linguistik III</b>		<b>5-6</b>				<b>90</b>	<b>240</b>	<b>11</b>
Sprachwandel <b>oder</b> Soziolinguistik	SE	5	P	2		30	60	3
Sprachkontrastive Beschreibungen	SE	5	P	2		30	60	3
Ein- u. mehrspr. Spracherwerb: Schriftlichkeit	SE	6	P	2		30	60	3
Modulabschlussprüfung					MP	-	30	2
<b>Zwischensumme</b>						<b>660</b>	<b>1560</b>	<b>74</b>
<b>Bachelorarbeit</b>						<b>-</b>	<b>240</b>	<b>8</b>
<b>Summe</b>						<b>660</b>	<b>1800</b>	<b>82</b>

**Prüfungsformen:**

<b>MP</b>	=	Mündliche Prüfung	<b>KL</b>	=	Klausur
<b>HA</b>	=	Schriftliche Hausarbeit			

**Anlage 2: Inhalte und Qualifikationsziele der Module**

Modul	Lernergebnisse u.- Kompetenzen / Inhalte des Moduls
<b>Literatur I</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind mit zentralen Fragestellungen des Faches sowie entsprechenden fachspezifischen Methoden und Arbeitstechniken vertraut,</li> <li>• beherrschen grundlegendes und ausbaufähiges Wissen über Literatur,</li> <li>• erwerben gattungssystematisches und literaturhistorisches Grundlagenwissen zur deutschsprachigen Literatur vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart</li> <li>• beherrschen Methoden und Verfahren der Textanalyse/Textinterpretation,</li> <li>• kennen die Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten.</li> </ul>
<b>Linguistik I</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken anwenden,</li> <li>• sprachliche Phänomene mithilfe linguistischer Grundbegriffe beschreiben,</li> <li>• Fragestellungen linguistischen Teilgebieten zuordnen,</li> <li>• linguistisches Grundlagenwissen bei der schulischen Vermittlung von Grammatik und dem Schriftspracherwerb einsetzen,</li> <li>• sprachliche Strukturen unter unterschiedlichen Aspekten analysieren,</li> <li>• die Funktion sprachlicher Strukturen im Gesamtsystem begreifen,</li> <li>• empirische Analysemethoden einordnen und partiell einsetzen und zu intuitiven und introspektiven Zugängen in Kontrast setzen,</li> <li>• Phänomene aus den Bereichen Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie einordnen und</li> <li>• vertieftes Grundlagenwissen in den Bereichen von Phonologie, Graphematik, Morphologie und Syntax anwenden.</li> </ul>
<b>Mediävistik I</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und beherrschen die grundlegenden Arbeitsformen literaturgeschichtlichen Arbeitens,</li> <li>• erwerben Basiskenntnisse im Bereich der Kultur, Literatur und Sprache des Mittelalters,</li> <li>• kennen zentrale Begriffe der Mediävistik,</li> <li>• reflektieren, dass die Sprache Deutsch, die Gattungen und die Epochen der Literatur historisch gewachsen und damit unfest sind,</li> <li>• sind mit historischen Aspekten von Sprache und Sprachgebrauch vertraut,</li> <li>• vernetzen Sachwissen über Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte im Hinblick auf den Unterricht der Sek II.</li> </ul>

Modul	Lernergebnisse u.- Kompetenzen / Inhalte des Moduls
<b>Literatur II</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die gesellschaftliche und historische Bedeutung der Literatur und ihrer Medientransformationen,</li> <li>• sind vertraut mit grundlegenden literatur- und medienkulturwissenschaftlichen Theorien und Fragestellungen,</li> <li>• beherrschen grundlegendes Wissen über die Entwicklung und Ästhetik spezifischer Medien, kennen medienspezifische Analyseverfahren und können theoretisches Wissen zur Intermedialität anwenden und intermediale Bezüge herstellen,</li> <li>• erweitern ihr literaturhistorisches Wissen, reflektieren methodische Ansätze.</li> </ul>
<b>Linguistik II</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte und Äußerungen als (Teile von) Handlungen verstehen,</li> <li>• Texte als Bedeutungsträger auf unterschiedlichen Ebenen und als Mittel sprachlichen Handelns analysieren,</li> <li>• Texte im Hinblick auf Textfunktionen und ihre sprachlichen und strukturellen Realisierungen beschreiben,</li> <li>• Texte hinsichtlich ihrer Muster und ihrer expliziten und impliziten Inhalte analysieren,</li> <li>• Texte im Handlungskontext begreifen und</li> <li>• soziale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch, insbesondere die Besonderheiten mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs, analytisch erfassen,</li> <li>• die Bedeutung sprachlicher Einheiten in semantischer Terminologie beschreiben,</li> <li>• Bedeutungsrelationen zwischen sprachlichen Einheiten identifizieren und Mehrdeutigkeiten unterschiedlicher Art entdecken und klassifizieren,</li> <li>• zwischen Bedeutung und Handlungsfunktion von Äußerungen differenzieren.</li> </ul>
<b>Fachdidaktik Deutsch</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Bereiche des Deutschunterrichts und relevante Forschungsergebnisse zum Lernen und Lehren in einzelnen Domänen,</li> <li>• kennen aktuelle Forschungsergebnisse zur Literarischen Sozialisation und zur Mediensozialisation,</li> <li>• kennen Verfahren der Medienanalyse (Print, audiovisuelle, auditive, interaktive) und wenden sie exemplarisch an,</li> <li>• kennen Instrumente der qualitativen Fehleranalyse in verschiedenen Domänen des Deutschunterrichts und wenden sie exemplarisch an,</li> <li>• kennen verschiedene Bezugsnormen der Leistungsfeststellung und beurteilen sie ansatzweise,</li> <li>• kennen Gütekriterien von Testungen und beurteilen unter Bezug darauf Tests in einzelnen Domänen des Deutschunterrichts.</li> </ul>

<p><b>Literatur III</b></p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten,</li> <li>• besitzen grundlegendes literaturgeschichtliches Wissen in der gesamten Bandbreite neuerer deutschsprachiger Literaturgeschichte,</li> <li>• kennen die gesellschaftliche und historische Bedeutung der Literatur und Kultur unter Berücksichtigung literatur- und (medien)kulturwissenschaftlicher Theorien und Fragestellungen,</li> <li>• vernetzen Sachwissen über die Geschichte von Literatur sowie einzelne Gattungen im Hinblick auf Jugendliche der Sekundarstufe II</li> <li>• kennen und reflektieren Aspekte des Wandels von Ästhetik, Poetik und Literaturtheorie</li> </ul>
<p>Linguistik III</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen unterschiedliche Formen von Mehrsprachigkeit, darunter Formen von Bilingualismus bzw. Polylingualismus i.e.S. als äußere Mehrsprachigkeit und die Beherrschung unterschiedlicher sprachlicher Varietäten als innere Mehrsprachigkeit,</li> <li>• begreifen Sprache in ihrer diastratischen, diatopischen oder diachronen Dimension,</li> <li>• können Abweichungen von der Norm als Ausdruck von Sprachwandel oder sozialer bzw. lokaler Varietät beschreiben,</li> <li>• können die Auswirkungen von äußerer und innerer Mehrsprachigkeit auf das Sprachverhalten in Vergleich setzen,</li> <li>• können Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ein-, zwei- und mehrsprachigem Spracherwerb beschreiben,</li> <li>• kennen Besonderheiten beim Erwerb der Schriftlichkeit durch mehrsprachige Schülerinnen und Schüler,</li> <li>• können die deutsche Sprache in ihren Hauptschwierigkeitsbereichen beschreiben,</li> <li>• können ausgewählte Bereiche der deutschen Sprache mit einer anderen Sprache kontrastieren,</li> <li>• können anhand von sprachkontrastiven Beschreibungen oder sprachtypologischen Einordnungen sensible Bereiche im Spracherwerbsprozess benennen.</li> </ul>